

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 82.

Freitag, den 13. Oktober

1848.

Forstamt Altenstaig.

An die Ortsvorsteher.

Da die Waldungen des Staats, der Gemeinden und Privaten in neuerer Zeit durch Harz-Entwendungen sehr beschädigt werden, so sieht man sich veranlaßt, den Ortsvorstehern die Weisung zu ertheilen, die ihnen untergebenen Wald- und Feldschützen und Polizeidienner mit Strenge zur Verfolgung und Anzeige der Harz-Excedenten, so wie der Käufer von entwendetem Harz anzubalten. — Von den Ortsbehörden erwartet man, daß sie die zur Anzeige kommenden Harzfrevler alsbald abrügen, beziehungsweise dem Forstamt zur Bestrafung übergeben und die erkannnten Strafen in Vólde vollziehen.

Altenstaig, den 10. Oktober 1848.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Kameralamt Altenstaig.

Haber-VerkauF.

Auf dem hiesigen Kasten ist wieder eine Partie alter Haber von guter Qualität feil. Der Preis ist gegenwärtig auf 3 fl. 12 kr. per Scheffel festgesetzt.

Altenstaig, den 11. Oktober 1848.

Königliches Kameralamt.

Kemamt Berned.

Wiesen-Verpachtung.

Die der hiesigen Gutsberrschaft gehörigen und im Nagold- und Köllbachthal gelegenen Wiesen werden am

Dienstag dem 17. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

wieder stückweise verpachtet werden.

Die Liebhaber wollen sich auf der breiten Wiese einfinden.

Kemamtman Mann Neßlen.

Kemamt Berned.

Reisach feil.

Noch etwa 5000 mit zwei Wieden gebundene Reisachwellen werden je 100 Stück zu 1 fl. unter der Hand abgegeben.

Floßinspektion Kalmbach.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch dem 18. d. M.

wird mit dem Scheiberholzfloß auf der Nagold begonnen werden, weshalb man die betreffenden Schiffer und Klößer hiemit auffordert, die Floßstraße von der Kirchbühlwasserstufe bis Nagold von Lang- und Klogholz bis dahin bereitet zu halten.

Kalmbach, den 11. Oktober 1848.

Königl. Floßinspektion.

Schlette.

Wildberg.

Hausverkauf.

Das dem verstorbenen Kaufmann Ferd. Stalin in Calw gehörige dreistöckige Wohngebäude auf dem Markt und an der Straße, 58 Fuß lang, 34 Fuß breit, Meßgebalt nebst 1,2 Ruthen Hofraum 19,3 Quadratrußen, mit vier reizbaren Zimmern, vier Kammern, zwei Küchen, einem Backofen im untern Wohnstock, drei Bühnen, einer Remise, einem Stall, einem abgetheilten Keller, 32 Fuß lang, 18 Fuß breit, alles von gesunder Lage, mit Aussicht auf das Nagoldthal gegen Neutbin, auch 4,4 und 6,1 Ruthen Gemüsegärtchen; Anschlag 1000 fl., kommt in zwei Theilen oder im Ganzen am Freitag dem 20. Oktober,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus in öffentlichen Aufstreich.

Die Wirthschaft zum Prinz Friedrich wurde bis 1840 in dieser Wohnung geführt; auch zu einem kaufmännischen Gewerbe würde sie sich eignen; vermietbet ist sie derzeit zu 50 fl.

Stadttrath.

Oberschwandorf,

Oberamts Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Gemeinde ist Willens, ihre Sommer-Schafweide, welche 80 Stück ernährt, am



Montag dem 16. Okt. 1848,

Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause auf die nächsten drei Jahre zu verpachten, wobei zu bemerken ist, daß unbekannte Liebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen seyn müssen. Die Bedingungen selbst werden vor der Verpachtung bekannt gemacht werden.

Den 4. Oktober 1848.

Für den Gemeinderath:

Schultbeiß Walz.

Emmingen,

Oberamts Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Gemeinde ist Willens, ihre Schafweide, welche 160 Stücke ernährt, auf drei Jahre wieder zu verpachten.

Es wird dabei bemerkt, daß unbekannte Liebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen seyn müssen.

Die Pachtbedingungen selbst werden vor der Verpachtung bekannt gemacht werden.

Die Verhandlung wird

am 28. Oktober d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden, wozu die Liebhaber höflich eingeladen, die Herren Ortsvorsteher aber ergebenst ersucht werden, diese Verleihung ihren Schafhaltern und Schäfern gefälligst bekannt machen lassen zu wollen. Den 6. Oktober 1848.

Aus Auftrag des

Gemeinderaths:

Schultbeiß Renz.

Worb,

Oberamts Nagold.

Wirthschafts-Verkauf.

Aus der Sanntmasse des Bierbrauers Großmann dahier, werden

am 23. Okt. d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Ge-



gegenstände zum dritten und letzten Verkauf gegen drei Jahresziele ausgesetzt:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Bier- und Branntweinbrennerei, Anschlag 2000 fl.

2) Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, neben dem Obigen, Anschlag 500 fl.

Gärten:
Die Hälfte an 2 Viertel 7 1/2 Ruth., im Wiesle genannt, Anschlag 100 fl.

Wiesen:
1 1/2 Viertel 2 3/8 Ruthen und die Hälfte an 1 Viertel 4 1/4 Ruthen im Nonnenbohlen-Acker, Anschlag 185 fl.

Wozu die Gläubiger des Großmann, so wie die Kaufsliebhaber eingeladen werden; welches die Herren Ortsvorsteher möchten bekannt machen lassen. Den 16. Sept. 1848.

Güterpfleger:
Gemeinderath Kalmbach.

Ueberberg,
Oberamts Nagold.

Empfehlung.



Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er die Wirtshaus zum Ochsen käuflich übernommen, und dieselbe bereits eröffnet hat. Er empfiehlt sich nicht nur allen Reisenden, so wie auch den Fuhrleuten aufs Angelegentlichste, sondern sichert neben guten Speisen und Getränken auch freundschaftliche und zuvorkommende Bedienung zu.

Ochsenwirth Graf,
früher Ackerwirth in Warth.

Jfelsbäusen.

Die vorgelegte Behörde unseres Waldschützen Gutekunst wird hiemit dringend ersucht, diese Stelle mit einem andern Manne zu besetzen, auf Grund der von etwa 34 Bürgern vorgelegten Beschwerde, welche besagt, daß obiger Waldschütze mit Holz handle, was, wie jeder Vernünftige leicht einsehen wird, mit einer solchen Stelle nicht zu vereinbaren ist.

Mehrere Bürger.

Berneck.

Fässer feil.

Ich habe zwei in Eisen gebundene, je fünf Eimer haltende, noch ziemlich neue und weingrüne Fässer zu verkaufen.

Schulmeister Nestle.

Nagold. Bürgerwehrsache.

Die Exercirübungen der hiesigen Bürgerwehr finden künftighin am Sonntag nach dem Nachmittagsgottesdienst statt. Den 12. Oktober 1848.

Kommando.

Altenstaig.

Harmoniemusik.

Sonntag den 15. dieses Monats findet im Gasthaus zur Traube Harmoniemusik statt, wozu einladet die Turngemeinde.

Haiterbach. Kegelschieben.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am Kirchweih- Montag, den 16. Oktober, zwei Jährling-Kammer und eine silberne Taschenuhr auf seiner Kegelbahn



ausspielen zu lassen, wozu er die Freunde dieses Spiels auf Mittags 1 Uhr höflich einladet. Den 9. Oktober 1848. Sonnenwirth Rübeler.

Nagold.

Zu verkaufen.

Einen neuen Pflug und Egge, Bauren- und Chaise-Geschirr verkauft billig F. W. Bischer.

G. Werners Vortrag:

Dienstag den 17. Oktober, Mittags 12 Uhr.

** Eine nicht gar gute Aufmunterung für die Wehrmänner eines Stadtchens ist die Aufforderung eines ihrer Herren Offiziere, welcher wegen eines erst mit Ende des Verlesens kommenden Wehrmanns dessen ganze Abtheilung ansprach, sich einen Schweinbirten an seine Stelle zu wählen, wenn nicht bessere Ordnung einträte. Zwar ist ihm dieser Ausdruck etwas zu verzeihen, indem der Schweinbirte seine Heerde an dessen Hause täglich vorbeitreibt und in der Nachbarschaft seine Weide hat, aber dennoch sollte er bedenken, daß der Handwerker manchmal ein Geschäft hat, das er nothwendig erst vollbringen muß, ehe er sich dem Exerciren widmen kann, was beim ledigen Soldaten anders ist; es wäre daher zu wünschen, daß sich die von ihren Mitbürgern zu solchen Ehrenposten gewählten Offiziere nicht bei jeder Kleinigkeit solcher Aeußerungen bedienten.

Schönbrunn, Oberamts Nagold.

Die Herren Verwaltungs-Actuare und Ortsvorsteher im Nagolder Bezirk, welche Kenntniß von einem bedeutenden Steuer-Unterschied haben, der auf ihren Markungs-Gütern haftet, werden höflich ersucht, mir nähere Notizen darüber zukommen lassen zu wollen, und zwar:

- 1) Wie hoch ist bei gültfreien Gütern der durchschnittliche Steueranschlag von einem Morgen Acker, Wiesen oder Wald?
- 2) Wie hoch ist hierauf die Umlage an Staats-, Amts- und Gemeindesteuern?
- 3) Wie ist dieses Verhältniß bei nicht gültfreien Gütern?

Da ich in den nächsten 14 Tagen theilweise zu Hause bin, so wäre es mir erwünscht, wenn ich Mittheilungen gegen Nachnahme der Gebühren dafür hierher bekommen würde, nach dieser Zeit wird aber Herr Buchdrucker G. Zaiser in Nagold dieselben in Empfang nehmen und an mich befördern, wenn nicht solche per Post an mich nach Stuttgart, Königsstraße Nr. 40, gesendet werden wollen.

Eh. Geigle.

Nagold.

Fruchtpuzmühle-Gesuch.

Eine Fruchtpuzmühle sucht zu kaufen F. W. Bischer.

Freudenstadt.

Oefen-Empfehlung.

Unterzeichneter verkauft Plattenöfen 6r., 5r., 4r., 3r., 2r. à 6 fl. per 100 Pfund, Circalir-, Oval- und Rundöfen à 7 fl. per 100 Pfund, um schnell damit aufzuräumen. Ferner ein Kessel zwei Kübel haltend. Eisernen Dachziegel zum Verglasen als Hobelst. Kunstoerplatten und Häfen äußerst billig. E. L. Sturm.



Altenstaig.

Bieneustöcke feil.

Fünf Stück gute Bieneustöcke zu billigen Preisen und gegen baare Bezahlung verkauft Joh. Georg Henßler, Kupferschmid. Den 4. Oktober 1848.



Petersthal

im Großherzogthum Baden. Ein Pfauenbahn und zwei Hennen sind um drei Kronenthaler zu haben bei Posthalter Kimmig.